

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 30

Rubrik: Püñktchen auf dem i

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fröhliche Ferien mit Nebi-Büchern!



Otto Reisinger wünscht Ihnen
Gute Reise!
Cartoons zum ewig neuen
Ferienthema
112 Seiten, Fr. 12.80
Ein wahrlich erheiterndes
Vademecum für Reiselustige und
Heimkehrer! Das Thema Ferien
erweist sich einmal mehr als
unerschöpflich.



Hanns U. Christen
**Die Jungfrau mit den
Mandeläugen**
Geschichten aus drei
Kontinenten
128 Seiten, illustriert, Fr. 17.80
Wer viel reist, erlebt manches.
Wer in ausgefallene Gegenden
reist, erlebt Ausgefallenes. Das
Prädikat «spannende
Geschichten» hat hier volle
Gültigkeit.



Hanspeter Wyss
Herr Müller!
Späss bei Seite um Seite mit Herr
Müller
96 Seiten, Karikaturen, Fr. 12.80
Wiederbegegnung mit einer
populären Nebelspalter-Figur.
Die Weltwoche schreibt: «Wyss
kommt mit seinem Herr Müller
der Wahrheit oft gefährlich
nahe.»

*Ihr Buchhändler zeigt Ihnen gerne auch
weitere Nebi-Bücher!*



Fritz Herdi
Kommt ein Vogel geflogen ...
112 Seiten, illustriert, Fr. 9.80
Witze und Anekdoten über
Fliegerei von Airline und
Fluggast über Hostess und
Jumbo bis Start und Landung.



Hieronymus Zwiebfisch
Wer lacht da?!
Das Beste aus Nebelspalters
Narrenkarren
144 Seiten, Fr. 17.80
Pointierte Stellungnahmen zu
Fragen der Zeit und der heutigen
Gesellschaft. Ein Buch mit
zahlreichen Überraschungen!



Fritz Herdi
O du heiliger Sankt Florian!
128 Seiten, illustriert, Fr. 9.80
Eine neue Folge von Witzen
Sprüchen, Anekdoten und Hi-
störchen rund um Feuer und
Flamme, wohlgeordnet und aus-
gebreitet zur ironischen Erbau-
ung und Erheiterung.

Jede Woche neu, jede Woche
anders:
TELETEXT-Superwettbewerb.
Ab 1. Juli auf Seite 333.

TELETEXT
Schnell das Wichtigste in Kürze.



Die Bergbauern brauchen sie



**die
Schweizer
Berghilfe
Zürich**

«verlangen Sie unseren Einzahlungsschein»

Ein Indianer kommt nach
New York. Man fragt ihn:
«Wie gefällt Ihnen denn
unsere Stadt?» — «Ganz
gut», antwortet der India-
ner, «und wie gefällt Euch
unser Land?»

Im Restaurant. Gast: «Ha-
ben Sie noch von dem
Wein, den Sie mir letzte
Woche empfohlen haben?»
Kellner: «Selbstverständ-
lich.» Gast: «Dann bringen
Sie mir ein Mineralwasser.»

Kurz und fündig

Einem amerikanischen Pflan-
zenzüchter gelang es, in jahre-
langer Arbeit einen Kaktus zu
züchten, der keine Stacheln
mehr trägt. Ansonsten aber
wird der Umgang mit der Natur
immer dorniger!

Eine international tätige Fir-
ma stellt Papiertaschentücher
her, die mit Tränengas imprä-
gniert sind. Noch ein Grund
mehr zum Weinen ...

Ein Mann besuchte einen pla-
stischen Chirurgen mit einer
auf Millimeterpapier vorge-
zeichneten «Wunsch-Nase».
Vermessene Wünsche gibt es
viele!

Für den Haushalt werden
neuerdings Geräte und Appa-
rate entwickelt, die mit uns
Menschen sprechen können.
Wer weiss, vielleicht hilft mir
bald unser Kühlschrank end-
lich einmal, eine Abmage-
rungskur durchzuhalten ...

Peter Reichenbach

Zeitzeichen

Der Wald darf nicht sterben.
Es bestehen Pläne, gefährdete
Nadelbäume in sogenannte
«Reinluft-Oasen» zu verpflan-
zen.

Oasen hat man bereits gefun-
den, nur mit der Reinluft wird es
noch etwas länger dauern ... Richi

Meint die Ehefrau zu ih-
rem Gatten: «Unsere Ehe
würde mir ohne dich we-
sentlich besser gefallen!»

Pünktchen auf dem i



öff